

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 8/13 ~

INTRO

Diese Tage wollte einer wissen, ob ich schwulenfeindlich sei. Ich fragte warum. „Nun, weil Sie in Ihren Dokufilmen ‚Urväter der Frühsexualisierung‘ und ‚Sexzwang‘ mehrfach die Schwulen erwähnen.“ Ich antwortete: „Wenn ich bei allen Recherchen bezüglich Frühsexualisierung ausnahmslos auf Schwule, Lesben, Transsexuelle und Pädophile als Drahtzieher stoße, was hat das mit Schwulenfeindlichkeit zu tun?“ Die Polizei kann doch auch nicht der Schweizerfeindlichkeit bezichtigt werden, nur weil sie bei Strafsachen allenfalls lauter Schweizer ausgehoben hat. Dasselbe muss auch hinsichtlich des ständigen Antisemitismusgehens gelten. Jahrelang verstand ich nicht ansatzweise, warum gerade ich und so viele judenfreundliche Aufklärer als Antisemiten verschrien wurden.

Alle deckten ja lediglich neutral und nichtsahnend allerlei Unrecht und Verbrechen auf. Das hat doch null und nichts mit Antisemitismus zu tun, nur weil sich dabei plötzlich allerlei Juden auf den Schlips getreten fühlen! Wer die italienische Mafia bloßlegt, den schimpft man hernach doch auch nicht „Anti-Italo“ oder so. Vielmehr sollten eigentlich stets Ross und Reiter genannt werden. Nur so können doch allenfalls maföse Strukturen und Verfilzungen überhaupt sichtbar werden. Wenn ein Schweizer ein Unrecht tut, war es ein Schweizer, wenn ein Afrikaner, war es ein Afrikaner, wenn ein Amerikaner, war es ein Amerikaner, wenn ein Jude, dann war es ein Jude. Das darf man sagen. – So macht man das überall!

Ivo Sasek

Sodomie auf dem Vormarsch

sb. Michael Kiok, Vorsitzender des Zoophilen-Vereins ZETA, macht sich im Namen von 100.000 Zoophilen Deutschlands dafür stark, dass Sex mit Tieren vom Gesetz nicht mehr ausdrücklich verboten wird. Auch die Ärzte Alfred Kinsey (1948), Robert Masters (1962), Lars Ullerstam (1966), Hani Miletzki (1999), Martin Weinberg (2003) und Andrea Beetz (2005) hatten schließlich emsig darauf hingearbeitet, dass Sex mit Tieren als nicht traumatisch, sondern sexuell beglückend und emotional erfüllend wahrgenommen wird. Natürlich nur ja nie ein Tierlein vergewaltigen, das wäre ja schrecklich ... In einem Einführungsvideo in Sodomie und Zoophilie wird dem Zuschauer auf der Internetseite des Vereins erklärt, warum Sex mit Tieren „normal“ sei. Unter anderem wird dargelegt, dass jeder

selbst ernannte Tierliebhaber ja eigentlich bereits zoophil sei. Als krankhaft wird also nur bezeichnet, wer die Tiere zum Sex zwingt oder mit ihnen im Drogenrausch intim wird. Langzeitige gesunde sexuelle Tier-Mensch-Beziehungen würden noch durch das Gesetz verunmöglicht, jammern sie frech. Schweigen wir jetzt, werden morgen Pädophile auf die gleiche Art ihr Recht fordern und unsere Kinder dazu nach Belieben benutzen!

Quellen:

www.zeta-verein.de/Wissenswertes/einfuehrung/video-einfuehrung-in-sodomie-und-zoophilie.html
www.taz.de/!106197/

(Siehe auch Dokumentarfilm „Frühsexualisierung“, www.panorama-film.ch Dokumentarfilm „Sexzwang“ www.klagemauer.tv/)

Die Musikindustrie und ihr vergiftetes Saatgut

tb. Die Sängerin Kesha hat letztes Jahr während ihres Australienkonzertes zur Einleitung ihres Songs „Cannibal“ Menschenblut getrunken, welches von einem Menschenherz heruntertropfte! Warum? Sie habe sich einfach dazu inspiriert gefühlt, meinte sie. Auch der neueste Musikclip von Christina Aguilera „your body“, dem die Warnung „Beim Dreh dieses Videos wurde kein Mensch beschädigt“ vorausgeht, zeigt nicht „nur“ sexuelle Handlungen, sondern gewaltvolle Sex-Akte, deren Höhepunkt der Tod ist.

Es gibt in der Pop-Musik einen starken Trend zu sexueller Perversion, Okkultismus und Satanismus. Egal wie pervers und zunehmend satanisch die Inhalte auch sein mögen, die Musikindustrie macht die „Künstler“

Fortsetzung Seite 2

Brisante Stimme und Gegenstimme als Fernsehdebatte?

jb. Wer kennt ihn nicht? Elie Wiesel, Häftling Nummer A-7713, der wahrscheinlich weltberühmteste der KZ-Überlebenden, sozusagen das „lebendige Bewusstsein“ des Holocaust. Seit 1958 wurden über zehn Millionen Ausgaben seines Buches „Nacht“ verkauft, 1986 erhielt er den Friedensnobelpreis. Er ist weltweit ehrenamtlicher Doktor an mehreren Universitäten und trägt Auszeichnungen wie z.B. die amerikanische „Goldene Ehrenmedaille des Kongresses“ oder die Freiheitsmedaille, die höchste zivile Auszeichnung in den USA. Der bekennende Zionist wird mit Ruhm und Ehre nur so überschüttet, seit er als Überlebender des KZ Auschwitz gegen In-

toleranz, Ungerechtigkeit und das Vergessen des Holocaust kämpft. Aber laut Jean Robin gibt es einen wunden Punkt in seiner Geschichte: Gemäß der im Dezember 2012 offengelegten Dokumente des Museums Auschwitz-Birkenau soll die Nummer A-7713 nicht zu Elie Wiesel, sondern zu Lazar Wisel gehört haben. Dieser war 15 Jahre älter als Elie Wiesel gewesen und ein Freund von KZ-Häftling Nikolaus Grüner, der sich noch gut an Lazar erinnern kann. Elie Wiesel schrieb somit Bücher und hielt Vorträge über seine Leiden im Konzentrationslager, in dem er laut diesen Dokumenten augenscheinlich nie war. Ist das der Grund, warum mehrere Bilder zeigen, dass auf

seinem linken Unterarm offensichtlich keine Häftlingsnummer eintätowiert ist, wie es sonst bei ehemaligen KZ-Häftlingen üblich ist? Was bezwecken Juden wie Elie Wiesel oder Otto Uthgenannt (siehe S&G Nr. 5/13) mit ihren anscheinend gefälschten Erlebnisberichten? Doch Nikolaus Grüner und Elie Wiesel leben ja beide noch. In einer offenen TV-Debatte zwischen den beiden sollten die zigmillionen Mitbetroffenen nun einmal deren Stimme und Gegenstimme hören dürfen.

Quellen:

Jean Robin: Aus persönlichem Briefwechsel mit dem Leiter des Archives des Museums Auschwitz-Birkenau in Oswiecim, Wojciech Plosa; Nikolaus Grüner: *Stolen Identity*, Stockholm 2007

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

weiterhin zu Stars, weil mit nichts mehr Geld zu verdienen ist als mit Tabubruch. Ist unsere Gesellschaft bereits am Ende all ihrer Suchtbefriedigungen angelangt, dass nun solche Abscheulichkeiten erhalten müssen?

Quellen:

Gabriela Kubly: *Die globale sexuelle Revolution, Fe-Medienverlag, 2012, S. 209,*
www.fashionmagazin.org/talk/keshamacht-auf-twilight-fan-schock-bei-future-music-festival-2311/
 Dokumentarfilm „Sexzwang“, siehe www.klagemauer.tv

Monsanto unter falscher Flagge

Monsanto steht für 250.000 indische Landwirte, die sich das Leben nahmen, weil das verpfuschte Saatgut deren gesamte Existenz vernichtet hat. Auch in den USA warnen immer mehr Farmer vor dem Einsatz von Produkten dieser Firma. Während ein Landwirt nach dem anderen wegen Monsanto in die Pleite schlittert, wächst dieser Konzern wie ein riesiges Krebsgeschwür über die Erde. Um seinen schlechten Ruf zu verschleiern, verkauft der Konzern Gemüsesaatgut an Hobbygärtner unter den Namen von Firmen, die er zuvor aufgekauft hat. So vertreibt der Genkonzern Saatgut für Gurken, Tomaten und Salate unter dem Namen seiner Tochterfirma „De Ruiters Seeds“. Auch den Namen der Firma „Semenis“ missbraucht er auf diesem Wege. Weltweit unterhält Monsanto ein enges Netzwerk aus exklusiven Vertriebsgesellschaften, die den Giftmüll unter ihrem eigenen Namen an den Kunden bringen sollen. So auch die Marke „Kiepenkerl“, deren Spur sich über „De Ruiters Seeds“ bis Monsanto zurückverfolgen lässt. Das Saatgut sei laut Monsanto zwar gentechnisch unverändert, dennoch gilt: Alles was diesem Konzern nützt, schadet der Menschheit und darüber hinaus der gesamten Natur dieses Planeten.

Quelle: Originaltext,

<http://denkbonus.wordpress.com/2012/05/04/warnung-monsanto-unter-falscher-flagge/>

Wie legt die Führungsschicht der Weltwirtschaft ihr Geld an?

wm. Wie kann man Geld steuerfrei in Forschung, Bildung und Wissenschaft investieren? Genau. Durch Stiftungen! Die jüdische Familie Rockefeller nutzt dieses Prinzip, indem sie mit einem Stiftungsvermögen von mehreren Milliarden Dollar pro Jahr Lobbygruppen, Universitäten und Firmen finanziert. Solche sind u.a. Planned Parenthood¹ (Geplante Elternschaft), Center for Strategic and International Studies² (Zentrum für internationale und strategische Studien),

Monsanto oder die Universitäten Harvard und Yale. Vor allem das Thema Umweltschutz wird von den Rockefellers strategisch gefördert. Umweltorganisationen wie Greenpeace oder Oxfam bekommen Geld von ihrer Stiftung, um das wissenschaftlich widerlegte Märchen vom menschlich gemachten Klimawandel zu verkaufen.

Ist es aus diesem Gesichtspunkt nicht zu befürchten, dass viele Wissenschaftler bestimmte Themen nur deshalb erforschen bzw.

bejahen, weil sie durch Geld unterstützt werden? Welchen Wissenschaftlern bzw. welchen vorherrschenden Meinungen darf nun noch geglaubt werden?

1 Sie ist Amerikas größte Organisation für Fortpflanzungsmedizin, Krebs- und HIV-Untersuchung, Schwangerschaftsverhütung und Abtreibung.

2 Es entwickelt Konzepte und Strategien für die Außenpolitik der Vereinigten Staaten.

Quelle:

Tilman Knechtel: *Die Rothschilds – Eine Familie beherrscht die Welt,* J.K Fischer-Verlag, 2012

„Stiftungen wie Carnegie, Rockefeller und Ford üben einen zersetzenden Einfluss auf eine demokratische Gesellschaft aus!“

Prof. Robert F. Arnove

Mit kostenlosen Stipendien zur Weltherrschaft?

„In Indien und Pakistan gibt es heute in der oberen Mittelschicht kaum eine Familie, in der nicht mindestens ein Kind in den USA studiert hat. Wer sich die hohen Studiengebühren nicht leisten konnte, erhielt ein Stipendium. Das Geld dafür floss reichlich aus den Kassen großer US-Stiftungen wie Rockefeller- oder Ford-Stiftung. Bereits 1924 hätten die Rockefeller- und die Carnegie-Stiftung mit dem Council on Foreign Relations (Rat für auswärtige Beziehungen, ein privates amerikanisches Studienzentrum) die „mächtigste außenpolitische Interessengruppe der Welt“ geschaffen, in deren Regie die globale Vorherrschaft des US-Kapitalismus und seine radikalliberale Geschäftspraxis der „offenen Märkte“ weltumspannend geworden sei. Heute prägen konzernfinanzierte Stiftungen mit ihren Denkfabriken, Stipendien und Lehrgängen die Dritte-Welt-Eliten beinahe lückenlos.“ Erstaunlich, wie scheinbare Wohltätigkeiten im großen Bild betrachtet noch ganz anderen Zwecken dienen.

Quellen:

JUNGE FREIHEIT, 7.9.2012/Blätter für deutsche und internationale Politik, 7-9/2012 www.jungefreiheit.de/Archiv:611.0.html unter Stichwortsuche: „Die Hegemonie der Philanthropoiden“

Die Verbannung Nicola Teslas aus den Geschichtsbüchern

mf. Dr. Nicola Tesla, geb. 10.7.1856, zählte einst zu den berühmtesten Menschen auf diesem Planeten. Er erfand u.a. die Leuchtstoffröhre, das Radio, den Wechselstrom, Radar und ebenso, laut Augenzeugen, einen freien Energie-Generator, der Strom erzeugen kann ohne konventionelle Energiequellen. Heute ist Tesla aus unseren wissenschaftlichen Lehrbüchern und Schulbüchern weitgehend verschwunden. Was hat er entdeckt, dass er so in Ungnade gefallen ist? Er hatte die Vision von einer Energiewende und wollte Strom kostenlos und drahtlos zu den Kunden transportieren. Zu jener Zeit standen die Strommonopolisten kurz davor, im Geld zu schwimmen, weil sie in Kupferminen investiert hatten und wussten, dass eines Tages die Welt mit Kupferkabeln überzogen sein würde. Als Teslas Sponsor, der Bankier J. Pierpont Morgan (!), der ebenfalls stark in Kupferminen investiert hatte, von den Plänen Teslas mit der drahtlosen Stromübertragung erfuhr, ließ er ihn fallen und strich die Sponsorengelder. Als Tesla starb, waren seine Labors niedergebrannt, seine großen Errungenschaften größtenteils beschlagnahmt und er selbst nahezu verges-

sen. Den Universitätsstudenten wird heute der Eindruck vermittelt, dass Tesla die Tesla-Spule erfand und dass eine Maßeinheit nach ihm benannt wurde, mehr nicht. Der allgemeinen Öffentlichkeit ist Teslas Name kaum bekannt. Wurde Teslas Verbannung aus den Geschichtsbüchern vielleicht von jenen Finanzmogulen inszeniert, die sich durch seine Erfindungen bedroht sahen?

Quellen:

<http://anti-zensur.info/index.php?page=azk8#>; Vorträge: „Freie Energie-Technologien“ und „Freie Energie für alle Menschen“. Jeane Manning: *Freie Energie,* Omega-Verlag 1996

Schlusspunkt •

„Ich werde in meinen Wald zurückkehren, um dort in Frieden zu sterben. Die ganze Wissenschaft und alle ihre Anhängsel sind nur ein Haufen Diebe, die wie Marionetten an Fäden hängen und nach jeder Melodie tanzen müssen, die ihre gut verborgenen Sklavenmeister als notwendig erachten. Alles haben sie mir genommen, ich besitze nicht einmal mehr mich selber.“

Viktor Schauberg, ehem. Förster und ein großer Naturforscher (1885–1958)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 8.2.13
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein